

Stallgeflüster



Der Nachrichtenbrief vom Dorf Laden Häger



12/2018



Mehr Spaß als Zinsen

Was zählt, ist der Spaßfaktor. Ab und zu 'was ins Sparfach werfen, kleiner Klönschnack im Laden, am Jahresende Weihnachtsgeld ausgezahlt bekommen, miteinander feiern und futtern. Da kommt Freude auf, schon vor dem Fest.

Der nostalgische Sparschrank hängt links neben der Eingangstür und hat 40 Sparfächer, von denen schon ein paar belegt sind. Also: Wer sich sputet, darf sparen.

Spare in der Not, dann hast Du Zeit dazu

Sichern Sie sich ein Sparfach im Dorfladen!

Na? Gemerkt? Das Sprichwort heißt natürlich: Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not. Warum aber sparen und nicht prassen? Na ja, wer von der Ernte keine Samen zurückbehält, der kann im Frühjahr nicht aussähen und hat bald nichts mehr zu essen. Das ist der Urgedanke allen Sparens. Eisernes Sparen als Anspruch und Ideal ist seit jeher etwas Christlich-Abend-ländisches. Besonders die calvinistische Ethik geißelt Verschwendung als Sünde: Luxus und Wohlergehen, ja selbst zu viel Schlaf sei unweigerlich der Beweis für ein späteres Leben in der Hölle. Wer's mag, soll's glauben. Oder umgekehrt. Ganz anders ist der "potlatch", das "Fest des Schenkens" bei vielen nordamerikanischen Natives (Indianer, wie nur wir sagen). Zu besonderen Anlässen werden ganze Dörfer eingeladen und reich beschenkt. Zelebriert wird Überschwang und Großzügigkeit. Die lustvolle Ausnahme von der Alltagsregel als Sparen fürs Seelenheil. Geht auch so 'rum.



Das Verb sparen stammt aus dem altgermanischen Verb "spar", das für "bewahren" oder "unversehrt erhalten" stand. Daraus entwickelte sich das althochdeutsche Verb "sparôn" für "schonen", "erhalten" oder "aufschieben".

Sparen macht schon Sinn. Vor allem, wenn mal am Ende des Geldes noch viel Monat übrig ist, hat man noch was. Im Mittelalter schlachteten die Bauern ihr Vieh im November und Dezember, um das Futter zu sparen und pökeln das Fleisch ein. Und wann gab es die allererste Sparkasse? 1778 wurde in Hamburg die "Ersparungsclassse der Allgemeinen Versorgungsanstalt" als weltweit erste Sparkasse gegründet. Die erste Sparkasse, für die eine Kommune die Haftung übernahm, entstand 1801 in Göttingen.

Ein Rotstift macht die Welt nicht farbiger.

Erhard Horst Bellermann

Benutze Klopapier beidseitig – der Erfolg liegt auf der Hand
Volksmund

So sparen Sie mit:



Sie werden Mitglied vom Sparverein des Dorfladens. Die Regeln stehen auf Seite 2. Die Beitritts-erklärung auf Seite 3 ausfüllen und im Dorfladen abgeben. Mailen oder faxen gilt nicht. Achtung: Der Sparschrank hat nur 40 Fächer. Wer zuerst kommt, spart zuerst.

Das Feuerste sind immer die Sparmaßnahmen.

Klaus Klages



Dorf Laden Häger

für jeden was

Regeln Sparverein Dorf Laden Häger

Dem Sparverein können so viele Mitglieder beitreten, wie Sparfächer im Sparschrank zur Verfügung stehen.

Die Zuweisung eines Sparfachs muss durch den entsprechenden Vordruck schriftlich beantragt werden. Ebenso die Aufgabe bzw. Kündigung eines Sparfachs.

Wenn keine Sparfächer mehr zur Verfügung stehen, werden weitere Neuanträge ihrem Eingangsdatum nach auf eine Warteliste gesetzt.

Mit dem Antrag auf Zuteilung eines Sparfachs erklärt sich der Sparer bereit, **monatlich mindestens 10,00 Euro** in sein Sparfach zu geben.

Der Sparer erklärt sich außerdem damit einverstanden, dass von seinem angesparten Geld einmal im Jahr sein Anteil an einem gemeinsamen Essen aller Sparer bezahlt wird.

Die Betreuer des Sparvereins und des Sparschranks sind Gerd Sidlowski und Uwe Kirchhoff. Sie leeren den Sparschrank einmal pro Monat. Sie laden einmal im Jahr zu einer Versammlung aller Sparer ein und organisieren dazu eine gemeinsames Essen.

Das angesparte Geld wird auf eine gesondertes Konto bei der Volksbank Halle/Westf. eingezahlt.

Bei der jährlichen Versammlung können Beschlüsse gefasst werden, die die Belange des Sparvereins betreffen. Beschlüsse über die Verwendung des angesparten Geldes müssen einstimmig erfolgen, weil das Geld in jedem Fall im Eigentum der Sparer bleibt und weder der Sparverein noch der Dorf Laden Häger e. V. darüber verfügen kann.



Dorf Laden Häger

für jeden was

Beitrittserklärung

zum Sparverein des Dorf Laden Häger

Ja, ich möchte dem internen Sparverein des Dorf Laden Häger beitreten. Ich verpflichte mich, jeden Monat einen Betrag in Höhe von 10,00 Euro in mein Sparfach des Sparschranks einzuwerfen. Von meinem ersparten Geld dürfen einmal pro Jahr meine anteiligen Kosten für ein gemeinsames Essen des Sparvereins entnommen werden.

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum der Abgabe im Dorfladen _____

Eintragen vom Dorfladen-Personal

Zugeteilte Sparfach-Nummer _____

Eintragen von den Betreuern des Sparvereins (Gerd Sidlowski, Uwe Kirchhoff)